

STAND VON LEHRE UND FORSCHUNG HINSICHTLICH SYNODALER
GREMIEN UND RÄTE

Im Auftrag des Beirats war am 29. Oktober 1976 ein Schreiben an die Kollegen aus dem Fachbereich Pastoraltheologie ergangen, das

1. nach Thematik und Praxisfeld "Strukturen und Möglichkeiten der Mitverantwortung in der Kirche" fragte, sowie
2. um die Information bat, welche wissenschaftlichen Arbeiten in diesem Bereich vergeben wurden.

Vgl. dazu den Bericht des Arbeitskreises 3 des Symposions. Wir geben im folgenden einen Überblick über die bisher eingegangenen Antworten.

1. Ausbildungsprogramm

Die Thematik kommt zur Sprache bzw. findet Anwendung:

- Problemfeld "Mitverantwortung in der Kirche" (pro Studienjahr in einem Trimester 1 Vorlesung und 1 Seminar, 2stündig) (Augsburg)
- innerhalb der Themenbereiche "Strukturen der Gemeinde" und "Dienste in der Gemeinde" (hier: näherhin PGR) (Benediktbeuern)
- im Zusammenhang mit Gemeindeaufbau, -konzept und pastorale Dienste in der Gemeinde; "Mitverantwortung in der Kirche" als didaktisches und methodisches Prinzip (Hildesheim)
- als Grundelement bei der Theorie der theologischen Erwachsenenbildung und der Katechese (Münster)
- im Rahmen der Vorlesung über "Pastoral der Gemeinde" (Münster)
- im Zusammenhang des Themas "Gemeindeaufbau" alle 3 Jahre (Salzburg)

- im Lehrgespräch: Möglichkeiten, Schwierigkeiten, Struktur der Arbeit mit PGR; Vertrautmachen der Theologen mit einem Seminar (6 Abende) für PGR; Beteiligung der Theologen (Vorbereitung, Durchführung, Auswertung) an Besinnungstagen und Wochenenden für PGR (Speyer)
- in den Disziplinen "Kirchenrecht" und "Praktische Theologie" bei den Hauptlehrveranstaltungen (= Pflichtlehrveranstaltungen) ausführlich und wiederholt behandelt, und zwar hinsichtlich Praxis der Kirche auf den Ebenen der Gemeinde, des Dekanates, der Diözese und der Nationalkirche (Tübingen)
- Vorlesungen zum Thema "Gemeinde-Grundstrukturen und Grundfunktionen, Aufbau und Leitung" (Vallendar)
- in der Vorlesung und in Colloquien mit Leuten aus der Praxis (Wien)
- durch theoretische und praktische Befähigung in der Methode der partnerzentrierten Seelsorge (Grundkurse für Studenten über 2 Jahre und Kontaktstudium über 2 1/2 Jahre; durch Mitbeteiligung von Ausbildungsstudenten an der Vorplanung, Gestaltung und Durchführung von Seminaren und Übungen; durch Übertragung von Betreuungsaufgaben an höhere Semester (Tutorien) (Würzburg)

Einige Kollegen verzeichneten ihre Mitwirkung in der Weiterbildung hinsichtlich synodaler Gremien und Räte.

2. Forschung

Folgende Arbeiten wurden vergeben:

- Dissertation "Synodale Mitverantwortung in der Kirche - Möglichkeiten und Grenzen einer institutionalisierten Mitwirkung der Gläubigen an Entscheidungen des kirchlichen Amtes. Dargestellt an Entwicklungen innerhalb der katholischen Kirche in der Bundesrepublik Deutschland seit Abschluß des Zweiten Vatikanischen Konzils". (Wolfgang Oberröder); bei Prof. Forster, Augsburg

- Diplomarbeit: "Priesterräte und Pastoralräte in Österreich" (Franz Schmalz), bei Prof. Griesl, Salzburg
- Dissertationen bzw. Diplomarbeiten:
 - Die Pfarrgemeinderäte im Dekanat Breitensee (J. Fontana)
 - Die Pfarrgemeinderäte im Dekanat Mödling (P. Maidinger)
 - Struktur der Pfarre St. Paul, (Döbling, 1190 Wien) (A. Cerny)
 - Pastoraltheologische Untersuchung der Pfarre Herzogenburg (Dissertation v. H. Payrich) bei Prof. Klostermann, Wien
- Befragung vor der PGR-Wahl 1975: Zusammensetzung, Arbeitsweise, Effektivität der PGR (H.-J. Kasseböhmer, Danziger Straße 2, 6790 Landstuhl-Süd)
- Prof. Schuchart (Vallendar) arbeitet im Auftrag der Würzburger Domschule an einem Lehrbrief: "Pastorale Strukturen, Leitung, Mitverantwortung, Verwaltung" (Pastoraler Basis-kurs, Lehrbrief 13)